

PRESSEMITTEILUNG
27.02.2020

Frense zu Klimaschutz-Szenarien: Energiewende kann Wachstumsmotor für Schleswig-Holstein werden – Erneuerbare vor Ort werden entscheidender Standortfaktor

Husum/Kiel. ARGE Netz, die Unternehmensgruppe der Erneuerbaren in Schleswig-Holstein, begrüßt das Vorhaben der Landesregierung, eine Strategie für den konsequenten Ausbau erneuerbarer Energien in Schleswig-Holstein zu entwickeln. „Bisher hat uns dieses eindeutige Bekenntnis der Politik gefehlt. Investoren brauchen Planungssicherheit. Deshalb unterstützen wir den Energieminister, wenn er klare Ziele für den Ausbau von Wind-, Solar- und Bioenergieanlagen formuliert“, sagte Stephan Frense, CEO der ARGE Netz, gestern in Husum.

Das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (FH ISI) hatte Energieminister Jan Philipp Albrecht am Vormittag in Kiel eine Studie zu den Klimaschutz-Szenarien in Schleswig-Holstein bis zum Jahr 2050 übergeben. Albrecht will auf der Grundlage dieser Studie eine Strategie unter anderem zum weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien im Land entwickeln.

„Schleswig-Holstein hat die besten Chancen, wirtschaftlich von der Energiewende zu profitieren und einen strukturpolitischen Wandel einzuleiten, der unser Land entscheidend voranbringen wird“, ist Frense überzeugt. Die Erzeugung und Veredelung erneuerbarer Energien vor Ort werde zu einem entscheidenden Standortfaktor für die Ansiedlung von Industrie, Dienstleistungsunternehmen und Gewerbe. „Wir brauchen mehr Flächen, schnellere Genehmigungen und kürzere Klageverfahren. Dafür zu sorgen ist die beste Mittelstandspolitik.“

Frense verwies in diesem Zusammenhang auf die Entscheidung von Tesla, in Brandenburg eine Gigafactory zu errichten. „Entscheidend für Teslas Standortwahl waren zügige Genehmigungen, die Nähe zu Windparks und damit die Möglichkeit, saubere Autos mit einer regenerativen Energieversorgung herzustellen. Solche Chancen eröffnen sich Schleswig-Holstein auch, wenn die Weichen jetzt richtig gestellt werden.“

Die Ergebnisse der Studie bewertet Frense im Einzelnen wie folgt:

Ausbau der Windenergie: Das FH ISI bescheinigt Schleswig-Holstein die kostengünstigsten Potenziale beim Ausbau der Windenergie an Land und prognostiziert eine Verdopplung (80%-Szenario) bzw. Verdreifachung (95%-Szenario) des SH-Anteils an der bundesweiten Windstromerzeugung in den nächsten zehn Jahren. „Um dieses Ziel zu erreichen, müssen in Schleswig-Holstein jährlich rund 500 Megawatt neue Windleistung an Land installiert werden. Solche Jahresraten sind realistisch. Dafür brauchen wir einen tragfähigen gesellschaftlichen Konsens, zu dem die Windbranche ihren Anteil beitragen wird.“

Grüner Wasserstoff: Das FH ISI sieht Schleswig-Holstein wegen seiner günstigen Standortbedingungen als bedeutsame Wasserstoff-Produktionsstätte an. „Die Nachfrage nach grünem Wasserstoff wird enorm zunehmen“, betont Frense. „Denn überall dort, wo die direkte Anwendung von Grünstrom nicht möglich ist – also beispielsweise im Schwerlast- oder Schiffsverkehr, in der Luftfahrt oder in der Wärmeversorgung, wird sich der Blick auf die Produktion von Wasserstoff aus Wind- oder Solarenergie richten.“

Stromverbrauch: Der Nettostromverbrauch wird sich nach Einschätzung des FH ISI bis 2050 – ohne die Berücksichtigung der Wasserstoffproduktion und trotz aller Energiesparmaßnahmen – in Schleswig-Holstein um ca. 50 Prozent erhöhen. „Grüner Strom wird also absehbar zu einem knappen Gut werden. Denn unsere Wohnungen und Bürogebäude, unsere Autos und die Industrie müssen künftig mit Grünstrom versorgt werden, wenn wir die Klimaschutzziele erreichen wollen. Deshalb ist völlig klar: Standorte wie Schleswig-Holstein, an denen überproportional viel Grünstrom erzeugt wird, werden künftig wirtschaftlich klar im Vorteil sein“, so Frense.

Pressekontakt:

Klaus Kramer

ARGE Netz GmbH & Co. KG

Mobil: +49 (0)151 – 7089 4024 | presse@arge-netz.de

www.arge-netz.de

ARGE Netz gehört zu den führenden Unternehmensgruppen der erneuerbaren Energieversorgung mit mehr als 370 Gesellschaftern. Das Unternehmen bündelt 4.000 Megawatt Leistung aus Wind, Photovoltaik und Biomasse. Es bietet Lösungen zur Speicherung und Umwandlung von erneuerbaren Energien und betreibt das Erneuerbare Kraftwerk.